

Bedarfsanalyse für ein Data-Science basierte Gesundheitsüberwachung bei Kälbern und Jungrindern

Verknüpfung praxisrelevanter digitaler Daten und Etablierung neuartiger Benchmarking-Parameter

Miriam Kemnade,
Muhammad Jawad,
Joshua Vogt,
Marc Boelhaue,
Mehmet Gültas,
Marcus Mergenthaler



Gefördert durch

Projekträger

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wir geben Impulse



Landeskontrollverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Staatlich anerkannter
Milchkontrolldienst



Fachhochschule
Südwestfalen

University of Applied Sciences



Projekt „InnoKalb“

Hintergrund

Erste Lebensmomente Kalb =
Grundstein für leistungsfähige,
robuste Milchkühe/Mastrinder



Kälberverluste in Deutschland:
einzelbetrieblich große
Unterschiede, Niveau relativ hoch

- Mögliche Ursache: Daten-, Wissens- und Managementdefizite in der Haltung der Kälber und Jungrinder
- Wissenschaftliche Erkenntnisse liegen vor → gelangen jedoch häufig nicht in die Praxis
- Notwendigkeit zur Datenerfassung und -auswertung → Kälberbereich in etablierten Managementprogrammen häufig unzureichend abgebildet
- Zusätzliche Herausforderung: Anforderungen von Politik und Gesellschaft

➤ Datenverknüpfung, -auswertung und -ergänzung zur Ableitung von Managementanpassungen

Projekt „InnoKalb“

Ziele/Motivation

- **Zusammenführung** bisher nur separat vorliegender Datenpools zur zielgerichteten Anwendung in der Praxis
- Einsatz des **VitalControl-Geräts** und des Kälbertränkeautomaten Urban Alma Pro der Fa. Urban zur Erfassung einzeltierbezogener Kälberdaten direkt am Tier, Kopplung und Weitergabe der erfassten Daten an das **InnoKalb-Tool**
- Entwicklung relevanter Parameter zur Einordnung des betriebsindividuellen Kälbermanagements als **Benchmarking**-Option und Beratungsgrundlage
- Verbesserte **Kommunikation** zwischen den tierhaltenden Betrieben im Sinne von Tierwohl und Tiergesundheit → Ansatz für Kooperationsmodelle schaffen
- **Sensibilisierung** der Milchviehhaltenden auf die Kälber und die Kälbergesundheit

Projekt „InnoKalb“

Datenquellen

LKV BW/LKV NRW

z.B. Milchleistungsprüfungsdaten, Abstammungsdaten, managementbezogene Daten, Daten aus der HI-Tierdatenbank, Tiergesundheitsdaten

Urban

z.B. Daten aus der Tränketechnik, Gesundheitsdaten über das VitalControl-Gerät

Zusätzlich zu erfassen

Gewichtsentwicklung, Klimadaten, Daten zur Erstversorgung, Auffälligkeiten/Behandlungen



Ansprüche an Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit aus der Praxis

Projekt „InnoKalb“

Bedarfsanalyse

- Intensive Begleitung von 4-6 Pilotbetrieben (mit der notwendigen Technik ausgestattet)
- Kombination aus leitfadengestützten Interviews mit paralleler Beobachtung bei einem Betriebsrundgang
- Wünschen, Vorstellungen und Erfahrungen der Milchviehhaltenden; Status quo des Kälbermanagements für spätere Evaluation
- Synthesematrix für Verdichtung und Auswertung des qualitativen Datenmaterials
- Index für standardisierte Erfassung des Kälbermanagements

„Man muss es mit in die Routine einbauen.“

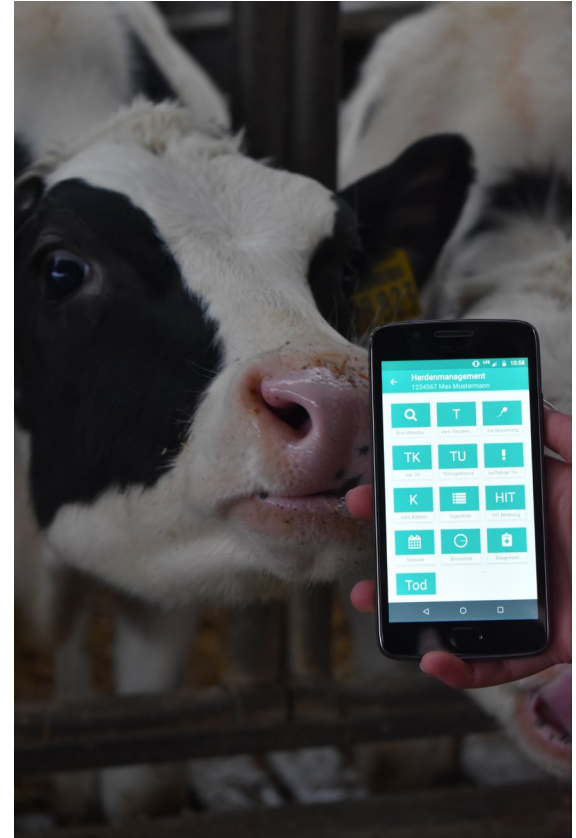
„[...] muss nebenbei machbar sein.“

„Gerade bei den Kälbern ist es wichtig, alles zu haben“

„Daten kann man nie genug haben.“

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

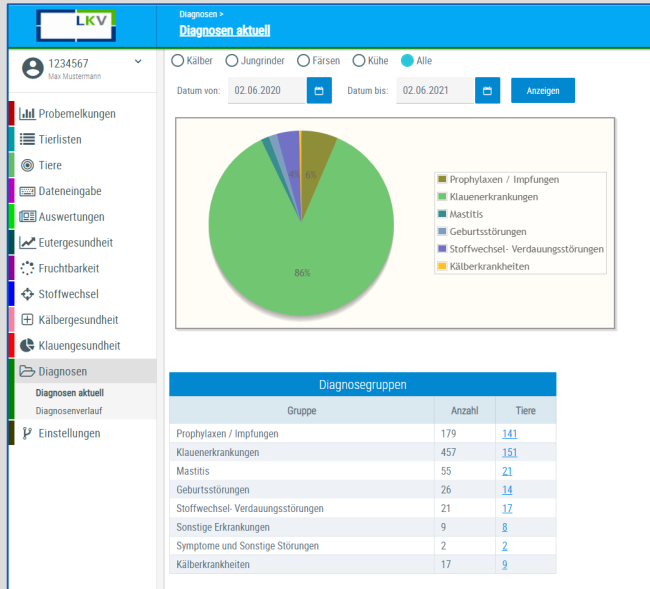
Fragen und Anregungen?



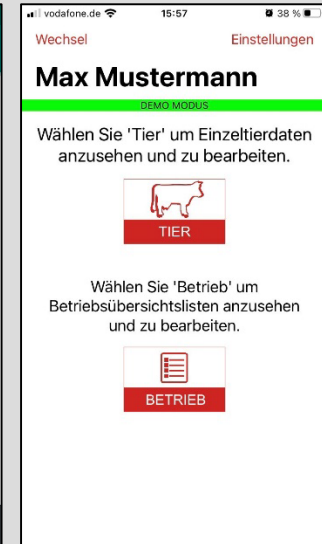
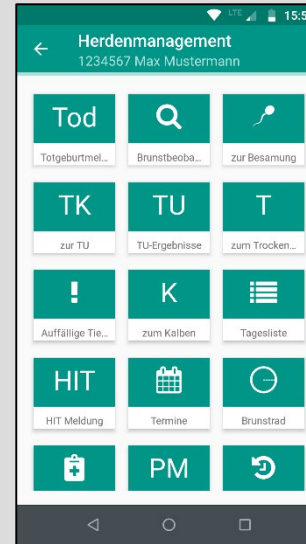
Projekt „InnoKalb“

Tools I

- Herdenmanagement-App FokusMobil und Webversion Fokus 2.0
- Version: Landeskontrollverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Android



Projekt „InnoKalb“

Tools II

- VitalControl-Gerät der Fa. Urban
- Erfassung von Temperatur, Gewichten und Tiergesundheitsdaten
- Scannen von RFID-Ohrmarken möglich

